Jahresbericht «Läbigi Stadt» 2007

Auch im Jahr 2007 kann «Läbigi Stadt» auf wichtige verkehrspolitische Fortschritte in der Stadt Bern zurückblicken. Das Vereinsjahr war unter anderem geprägt vom neuen Rundgang «Bern verkehrt», dem Umbau des Bahnhofplatzes und der Vereinbarung betreffend Wankdorfkreuzung.

Bahnhofplatz
Am 29. Januar 2007 begann der lang ersehnte Umbau des Bahnhofplatzes. Die im August 2007 veröffentlichten Verkehrszahlen zeigten, dass der Verkehr auf den Umleitungsrouten viel weniger stark zugenommen hat als erwartet wurde. Diese erfreulichen Neuigkeiten zeigten, dass ein Bahnhofplatz ohne Autos realisierbar ist. «Läbigi Stadt» unterstützt deshalb die geplante Volksinitiative für einen autofreien Bahnhofplatz.

Autofreies Wohnen
Dank des positiven Abstimmungsresultats zum Verkauf des Oberfeld-Areals vom 11. März wagen wir zu hoffen, dass in der Region Bern in naher Zukunft endlich eine autofreie Wohnsiedlung realisiert werden kann. «Läbigi Stadt» setzt sich seit Jahren für autoarme und autofreie Zonen und Wohnquartiere ein. Das Abstimmungsresultat ist auch als Erfolg für dieses jahrelange Engagement zu sehen.
Der Verein „Autofrei Wohnen Bern" (AWB) hat sich aufgelöst und wurde im Sommer in den Verein «Läbigi Stadt» überführt um die Kräfte für das autofreie Wohnen zu bündeln.

Stadtrats-Aktion «Mit Polleramin® akut gegen Poller-Allergie»
Vor der Stadtratsitzung vom 3. Mai 2007, in der verschiedene Vorstösse zur Verkehrspolitik behandelt wurden, erhielten die StadträtInnen ein Anti-Allergikum gegen die sich bei bürgerlichen Ratsmitgliedern zu verbreiten drohende «Poller-Allergie». Das Medikament beruhigt das Gemüt, steigert die Fähigkeit zur sachlichen Diskussion und erhöht die Akzeptanz von Massnahmen zur Verkehrsberuhigung (Zitat aus der Packungsbeilage).

JA zum Tram Bern West
Der Einsatz von «Läbigi Stadt» für das Tram Bern West hat sich gelohnt. Der positive Ausgang der Abstimmung vom 17. Juni ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Tramstadt Bern.

Bern verkehrt - ein sinnlicher Spaziergang zum Thema Mobilität
Gemeinsam mit StattLand entwickelten VertreterInnen des Vorstands mit erheblichem Zeitaufwand und ausserordentlichem Engagement den neuen Rundgang «Bern verkehrt».
Geführt von einer «Promenadologin» sensibilisiert der Spaziergang spielerisch für das Thema Mobilität und beleuchtet die Berner Verkehrssituation aus verschiedenen, aktuellen und historischen Perspektiven. Inhaltlicher Bestandteil des Rundgangs ist ein spezieller «Mobilitäts-StattPlanBern», der aufzeigt, welche vielfältigen Ansätze bestehen, die heutige Mobilität attraktiv und nachhaltig zu gestalten. Die Rückmeldungen der Rundgang-BesucherInnen sind bisher durchwegs positiv.

Sommerquiz - Ohne Auto in die Badi!
Durch das Beantworten von Fragen rund um das Mobilitätsverhalten in der Freizeit konnten Marzili-BesucherInnen an einem strahlend schönen Samstag im Hochsommer einen Gruppen- oder Einzelrundgang «Bern verkehrt» gewinnen. Mit dem Verteilen der 500 Wettbewerbs- Flyer im Berner Stadtbad bezweckte «Läbigi Stadt» ein neues Zielpublikum anzusprechen und den Rundgang anzupreisen.

«Bern bewegt» am 22. September
«Läbigi Stadt» beteiligte sich auch dieses Jahr traditionsgemäss am «Car-Free Day». 2'000 Papiertragtaschen mit dem Aufdruck «Ich pack's ohne Auto» wurden am 22. September gemeinsam mit den Organisationen VCS, WWF, Pro Velo, SP und GB verteilt.

Innenstadt-Kampagne
«Läbigi Stadt» ist dabei, ein neues Konzept für die Berner Innenstadt zu entwickeln. Es soll Ideen für eine autofreie Flanierzone, einen innovativen Hauslieferdienst, ein effizientes Anliefersystem für das Gewerbe etc. enthalten. Die Innenstadt-Kampagne ist ein jahresübergreifendes Thema. Die Projektgruppe hat einen ersten Entwurf entwickelt, an dem im aktuellen Vereinsjahr weiter gearbeitet wird. Zudem ist für den Vorstand und für interessierte Mitglieder eine Exkursion in eine autofreie Innenstadt wie z.B. Konstanz oder Freiburg im Breisgau geplant.

Wankdorfplatz
«Läbigi Stadt» sowie die Organisationen VCS und Pro Velo Bern haben mit dem Kanton und der Stadt Bern eine Vereinbarung getroffen und ziehen damit ihre Beschwerde gegen den Strassenplan für den neuen Wankdorfplatz zurück. Die Vereinbarung enthält im Wesentlichen jene Auflagen, welche in der Beschwerde gefordert wurden, insbesondere eine sichere Veloführung an der Bolligenstrasse und eine Beschränkung des Verkehrswachstums auf den Zufahrtsstrassen zur Wankdorfkreuzung, die durch Wohngebiete führen. Nachdem der Grosse Rat im November dem Baukredit zugestimmt hat, steht dem Baubeginn im Sommer 2008 nichts mehr im Wege.

Mobilitätskonferenz
«Läbigi Stadt» ist weiterhin Mitglied der Mobilitätskonferenz und wird an den 4 Sitzungen pro Jahr jeweils durch ein Vorstandsmitglied vertreten. Die Mobilitätskonferenz dient der Vernetzung und Koordination mit anderen verkehrspolitischen Akteuren und dem gemeinsamen, Vorbringen der Anliegen.

«Läbigi Stadt» Die Zeitung.
Die Zeitung von «Läbigi Stadt» ist auch 2007 viermal erschienen, in einer Auflage von je 1150 Exemplaren.

Vorstand
An der Jahresversammlung 2007 wurde Remo Goetschi neu in den Vorstand gewählt. Er betreut die Website von Läbigi Stadt, die er mittlerweile überarbeitet und entstaubt hat. Nadine Masshardt (bisher) hat vor einem Jahr die Medienverantwortung übernommen.
Andrea Bauer hat an der Klausur im Januar ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Wir danken ihr für ihr Engagement bei «Läbigi Stadt» seit 2005, hoffen sie weiterhin bei unseren Aktionen anzutreffen und wünschen ihr alles Gute für ihren Studienabschluss.

Herzlichsten Dank an alle!
Zu guter Letzt bedankt sich «Läbigi Stadt» wie immer herzlichst bei Euch allen dafür, dass ihr euch für die Anliegen des Vereins, d.h. für mehr Wohnqualität und eine nachhaltige Mobilität in der Stadt Bern eingesetzt habt.